

Jahresbericht zum 31. Dezember 2020

A.IX Faktor Fonds

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über
die Entwicklung des OGAW-Fonds

A.IX Faktor Fonds

in der Zeit vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020.

Hamburg, im April 2021

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz Nicholas Brinckmann Andreas Hausladen Ludger Wibbeke

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2020	4
Vermögensübersicht per 31. Dezember 2020	7
Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2020	8
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	12
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	14
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	16

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2020

1. Tätigkeit des mit dem Portfoliomanagement betrauten Unternehmens

A.IX Capital berät als bankenunabhängiges Unternehmen zudem institutionelle Kapitalanleger, Finanzinstitute und Family Offices bei der Umsetzung von prognosefreien, automatisierten Anlagestrategien bzw. Allokationen, sowie bei der Selektion von Exchange Traded Funds (ETF).

Die Portfolioverwaltung für den A.IX Faktor Fonds ist an die DONNER & REUSCHEL Luxemburg S.A. ausgelagert, wobei A.IX Capital GmbH beratend tätig ist. Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

2. Anlageziele und Anlagepolitik und deren Umsetzung im Geschäftsjahr

Der Fonds beabsichtigt langfristiges Kapitalwachstum durch weltweit diversifizierte Investition von bis zu 100 % des Anlagevermögens in Aktien. Das Anlage-Risiko von Aktien soll durch Verlagerung des Anlageschwerpunktes auf Anleihen und Geldmarkt bei schlecht laufenden Aktienmärkten reduziert werden. Diese Verlagerung wird auch „taktische Allokation“ genannt.

Der Fonds managt regelbasiert aktiv ein Portfolio von international breit diversifizierten Aktien-ETFs („ETFs“ = börsengehandelte Fonds, engl. „Exchange Traded Funds“). Dabei können Faktor-ETFs zum

Einsatz kommen. Bei Faktor-ETFs werden die einzelnen Titel des abzubildenden Index nicht nach dem Marktwert der einzelnen Aktien, sondern anhand anderer Faktoren gewichtet bzw. ausgewählt. Im Geschäftsjahr zum Einsatz gekommen sind die Faktoren innerer Wert (engl. „Value“), Dividendenzahlung, Eigendynamik (engl. „Momentum“), geringe Volatilität und Unternehmensgröße.

Die maximalen Anlagegrenzen für die jeweiligen Vermögensgegenstände sind wie folgt ausgestaltet:

Kasse	vollständig
Aktienfonds	vollständig
Rentenfonds	vollständig
Geldmarktfonds	vollständig

Mit einer möglichst breiten Streuung der Investments sollen die wesentlichen Risiken, wie Adressenausfallrisiken, Zinsveränderungsrisiken und Währungs- und sonstige Risiken weitestgehend minimiert werden. Eine Absicherung über Derivate findet nicht statt.

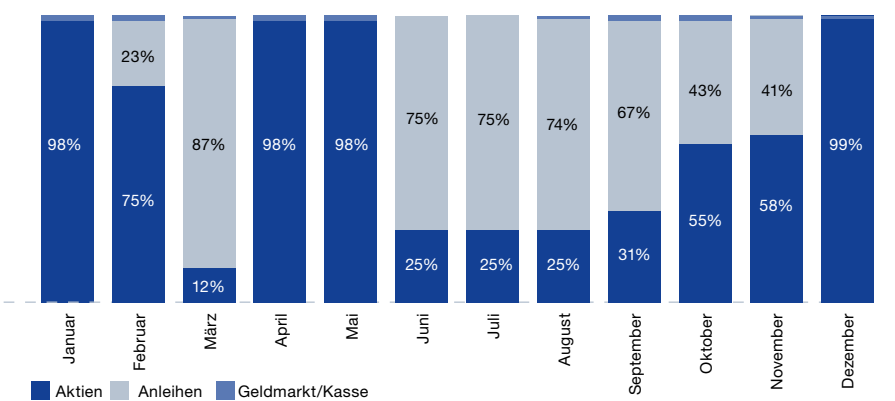
Die taktische Allokation zeigt die Verteilung des Fondsvermögens über den Berichtszeitraum. Umschichtungen finden, falls notwendig, monatlich statt. Die Zahlenwerte sind stichtagbezogen und beziehen sich auf den jeweils letzten Bankarbeitstag des entsprechenden Monats.

3. Wesentliche Veränderungen der Struktur des Portfolios

Der A.IX Faktor Fonds verwendet das regelbasierte „Active Indexing“ zur Anpassung des Portfolios zur Reduzierung des Anlagerisikos von Aktien. Dazu werden Trends der Kursverläufe ausgewertet. Aktienfonds werden bei negativem Trend durch Anleihenfonds ersetzt, sofern diese einen positiven Trend aufweisen, sonst durch Geldmarktfonds.

Das Aktienjahr 2020 war durch das Corona-Virus geprägt. Setzten die Aktienmärkte Anfang Januar noch die gute Entwicklung aus dem Dezember fort, so zeigten sich in der dritten Januarwoche erste Zeichen der Unsicherheit an den Aktienmärkten, die dann ab Mitte Februar

Taktische Allokation 2020



in einen rutschartigen Vertrauens- und Kursverlust umschlugen. Der DAX-Tageschlusskurs fiel von 13.556 Punkte am 21.01.2020 auf 8.442 Punkte am 18.03.2020, also um über 37 %.

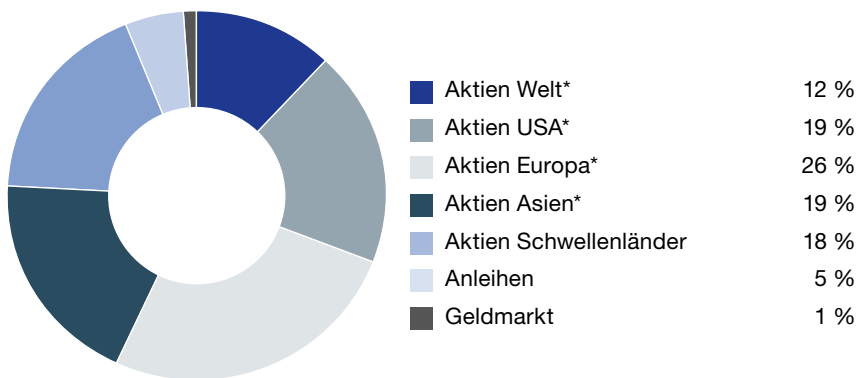
Bereits im Februar 2020 hat der Wertsicherungs-Mechanismus des A.IX Faktor Fonds eingesetzt und den Aktienanteil der Anlage auf 75 % reduziert. Ende März waren es dann noch 12 % Aktien. Ziel der Wertsicherung ist die Begrenzung des Maximalverlustes im Fonds. Im April und Mai waren alle Investments in Aktien ausgesetzt und erst ab Juni konnte langsam wieder der Aktienanteil erhöht werden. Seit Dezember 2020 ist der A.IX Faktor Fonds wieder vollständig in Aktien investiert.

Eine regelbasierte Anpassung der taktischen Allokation wie in 2020 durch die Corona-Krise ausgelöst, führt zwingend zu einem **Veräußerungsergebnis**. 2020 haben die Veräußerungsverluste von 474.928,65€ die Veräußerungsgewinne von 161.385,92€ deutlich überstiegen. Die taktische Allokation dient der Begrenzung von Verlustrisiken und wird somit insbesondere bei drohenden Verlusten wirksam. Dabei bleibt es grundsätzlich irrelevant, ob ein Wertpapier beim Verkauf einen Veräußerungsgewinn oder -verlust erzielt. Schon ein Trend, der zu einer Reduzierung des Veräußerungsgewinns führt, kann zur Veräußerung führen. Bisherige Kursgewinne fallen dann als Veräußerungsgewinne und mögliche Kursverluste als Veräußerungsverluste an. Das Veräußerungsergebnis resultiert ausschließlich aus dem Verkauf von Investmentfonds.

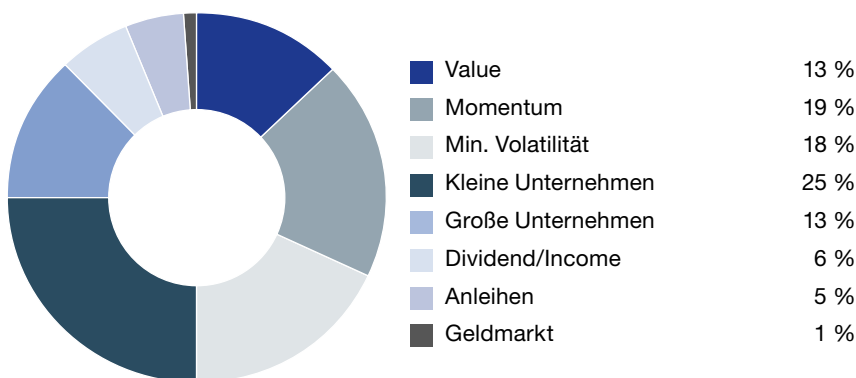
Im Berichtszeitraum betrug das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften von Investmentanteilen damit -313.542,73€.

Zum 31.12.2019 stellte sich die **Struktur des Portfolios** wie folgt dar:

Portfoliostruktur nach Regionen

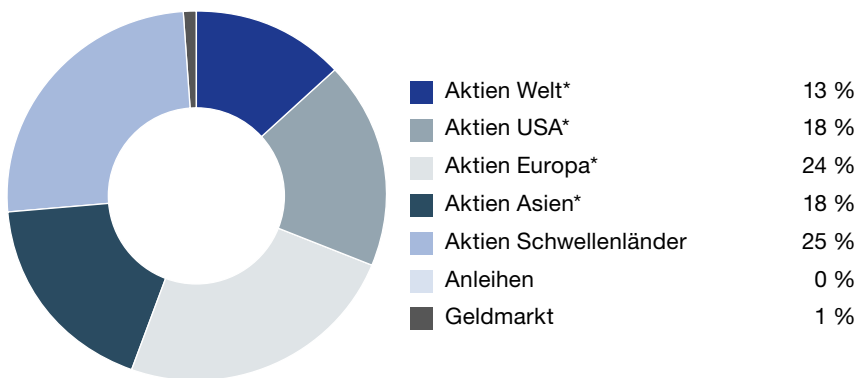


Portfoliostruktur nach Faktoren

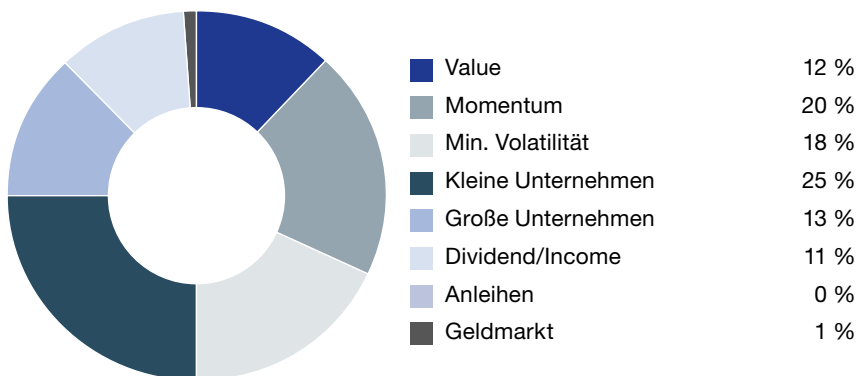


Zum 31.12.2020 stellt sich die **Struktur des Portfolios** wie folgt dar:

Portfoliostruktur nach Regionen



Portfoliostruktur nach Faktoren



* Entwickelte Märkte

Alle Aktienanlagen werden durch entsprechende indexabbildende Aktienfonds umgesetzt.

Dies ist eine Momentaufnahme zum 31.12.2020. Der Aktienanteil kann sich von Monat zu Monat ändern.

4. Wesentliche Risiken des Investmentvermögens im Berichtszeitraum, insbesondere Adressenausfallrisiken, Zinsänderungs-, Währungs- sowie sonstige Marktpreisrisiken, operationelle Risiken und Liquiditätsrisiken

a) **Adressenausfallrisiken** gibt es in den Anlageklassen Anleihen und Geldmarkt, wenn z.B. ein Unternehmen eine Anleihe nicht zurückzahlt. Zur Reduktion werden mehrere jeweils selbst breit diversifizierte Fonds gehalten, die etablierte Indizes abbilden. Dabei werden vom Barclays Capital Euro Aggregate Bond Index Anleihen in Euro-Währungen von Staaten, staatlichen Stellen und besicherte Anleihen mit Investment Grade mit mindestens einem Jahr Laufzeit berücksichtigt.

b) **Zinsänderungsrisiken** gibt es, da sowohl Unternehmens- als auch Staatsanleihen mit negativen Kursveränderungen bei einer Erhöhung der Zinsen im Euroraum reagieren können. Dies wäre für den A.IX Faktor Fonds nur relevant, sofern die Europäische Zentralbank die Zinsen erhöht, während der Fonds wieder stärker in Anleihen investiert ist.

c) Alle Zielfonds werden in Deutschland in Euro gehandelt. **Währungsrisiken** sind gegeben durch die Zielfonds, die in USD oder JPY notierten Unternehmen investieren bzw. in andere Auslandswährungen.

d) **Marktpreisrisiken** sind zum Stichtag 31.12.2020 auf dem Niveau weltweiter Ak-

tiendizes, da die Aktienquote des Fonds 99 % beträgt. Die Risikokennzahl „Value at Risk“ liegt bei 10,42 %, d.h. mit einer 99 %igen Wahrscheinlichkeit wird der Fonds nicht mehr als 10,42 % innerhalb von 10 Tagen verlieren. Diese Marktpreisrisiken werden bewusst eingegangen, um Marktchancen zu heben. Sie liegen deutlich höher als zum Jahresende 2019 (3,99 % VaR), als die Markteinschätzung des A.IX Faktor Fonds schlechter war.

e) **Liquiditätsrisiko Zielfonds:** Der Fonds investiert einen Teil seines Vermögens in Zielfonds. Die Liquidität des Sondervermögens kann eingeschränkt werden, sofern z.B. für die Zielfonds die Rücknahme der Anteilscheine ausgesetzt werden sollte.

f) Unter **operationellen Risiken** wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen: Ex-ante- und ex-post-Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses. Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert. Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität. Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

g) **Sonstige Risiken:** Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 hat aktuell weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die Wirtschaft und deren Unternehmen geführt, die sich derzeit noch nicht abschätzen lassen. Vor diesem Hintergrund lassen sich die mit den Investitionen dieses Fonds verbundenen Risiken derzeit nicht abschließend absehen. Es besteht die Möglichkeit, dass sich die bestehenden Risiken verstärkt und kumuliert realisieren und sich negativ auf das Ergebnis des Fonds auswirken könnten.

5. Sonstige wesentliche Ereignisse

Die Wertentwicklung (BVI-Methode) betrug im Berichtszeitraum vom 01.01.2020 und 31.12.2020 -5,71 %. Über die 12 Monate ergaben sich je Monat folgende Wertentwicklungen:

Zeitraum	Wertentwicklung	Maximaler Verlust auf Monatsbasis***
Januar	-1,31 %	1,31 %
Februar	-4,89%	6,15%
März	+0,43%	11,28%
April	3,28%	11,75%
Mai	-4,55%	11,76%
Juni	+1,62%	11,56%
Juli	+1,21%	11,56%
August	-2,45%	11,56%
September	+1,95%	11,56%
Oktober	+0,41%	11,56%
November	+2,69%	11,56%
Dezember	+1,78%	11,56%
2020	-5,71%	11,56%
Februar 2016 bis Dezember 2020	12,24%	11,56%

*** Referenz ist die jeweilige monatliche Wertentwicklung

Sonstige wesentliche Ereignisse lagen im Berichtszeitraum nicht vor.

Vermögensübersicht per 31. Dezember 2020

Fondsvermögen: EUR 8.631.023,69 (9.365.507,82)

Umlaufende Anteile: 76.898 (78.677)

Vermögensaufteilung in TEUR/%			
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens	% des Fonds- vermögens per 31.12.2019
I. Vermögensgegenstände			
1. Sonstige Wertpapiere	8.513	98,63	(99,18)
2. Bankguthaben	134	1,55	(1,00)
II. Verbindlichkeiten	-16	-0,18	(-0,18)
III. Fondsvermögen	8.631	100,00	

Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2020

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2020	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens	
					im Berichtszeitraum					
Investmentanteile										
Gruppenfremde Investmentanteile										
iSh.DJ Asia Pa.S.D.30 U.ETF	DE000A0H0744		ANT	21.986	21.986	19.239	EUR	21,940000	482.372,84	5,58
iShs III-MSCI J.SM.C.U.ETF Dis Registered Shares o.N.	IE00B2QWDY88		ANT	14.249	14.249	15.900	EUR	36,140000	514.958,86	5,97
iShs IV-E.MSCI Wd Mom.Fac.U.E. Registered Shares USD o.N.	IE00BP3QZ825		ANT	23.231	24.541	28.601	EUR	48,080000	1.116.946,48	12,94
iShs IV-iShs MSCI Eur.Mo.Fact. Reg. Shares Class A o.N.	IE00BQN1K786		ANT	70.301	70.301	82.524	EUR	8,171500	574.464,62	6,66
iShs IV-iShs MSCI Eur.Va.Fact. Reg. Shares Class A o.N.	IE00BQN1K901		ANT	87.611	87.611	93.228	EUR	5,785000	506.829,64	5,87
iShs VI-E.MSCI EM Min.Vol.U.E. Registered Shares USD o.N.	IE00B8KGV557		ANT	19.910	19.910	20.356	EUR	26,445000	526.519,95	6,10
iShs VI-E.MSCI Eur.Min.Vol.U.E Registered Shares EUR o.N.	IE00B86MWN23		ANT	10.693	21.928	23.624	EUR	46,800000	500.432,40	5,80
iShs VI-E.S&P 500 Min.Vol.U.E. Registered Shares USD o.N.	IE00B6SPMN59		ANT	8.908	18.177	19.302	EUR	55,300000	492.612,40	5,71
iShs-Co.MSCI Em.Mar.IMI UC.ETF Registered Shares o.N.	IE00BKM4GZ66		ANT	17.820	17.820	22.047	EUR	28,768000	512.645,76	5,94
SPDR MSCI Europe Small Cap Val Registered Shares o.N.	IE00BSPLC298		ANT	14.127	14.127	15.993	EUR	37,015000	522.910,91	6,06
SPDR MSCI USA Sm.C.Val.W.UETF Registered Shares o.N.	IE00BSPLC413		ANT	17.916	17.916	16.763	EUR	34,215000	612.995,94	7,10
SPDR S&P Eme.Mkts Dividend ETF Registered Shares o.N.	IE00B6YX5B26		ANT	40.057	72.057	32.000	EUR	12,890000	516.334,73	5,98
UBS(I)ETF-Fc.MSCI USA P.V.U.E. Reg. Shares A Dis. USD o.N.	IE00BX7RR706		ANT	24.069	24.069	28.000	EUR	20,355000	489.924,50	5,68
WisdomTree E.Mkts SC Div.U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BQZJBM26		ANT	37.961	37.961	0	EUR	14,830000	562.961,63	6,52
Xtrackers Nikkei 225 1D	LU0839027447		ANT	25.715	51.821	56.191	EUR	22,560000	580.130,40	6,72
Summe der Investmentanteile								EUR	8.513.041,06	98,63
Summe Wertpapiervermögen								EUR	8.513.041,06	98,63
Bankguthaben										
EUR - Guthaben bei:										
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	133.860,04					133.860,04	1,55
Summe der Bankguthaben								EUR	133.860,04	1,55
Sonstige Verbindlichkeiten 1)								EUR	-15.877,41	-0,18
Fondsvermögen								EUR	8.631.023,69	100 2)
Anteilwert								EUR	112,24	
Umlaufende Anteile								STK	76.898	

Fußnoten:

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Zinsen laufendes Konto

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 100,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 36.871.184,97 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
iShares eb.rexx Government Germ. Inhaber-Anteile	DE0006289465	ANT	9.613	9.613	
iShares Pfandbriefe UCITS ETF DE	DE0002635265	ANT	12.604	12.604	
iShares III-C.EO Gov.Bd UC.ETF Registered Shares o.N.	IE00B4WXJJ64	ANT	10.224	10.224	
iShsIII-EO Gov.Bd 0-1yr U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B3FH7618	ANT	1.120	1.120	
iShares III-GI.Gov.Bd UCIT.ETF Registered Shares o.N.	IE00B3F81K65	ANT	12.602	12.602	
SPDR Bar.EO Aggregate Bd ETF Registered Shares o.N.	IE00B41RYL63	ANT	22.756	30.487	
WisdomTree E.Mkts SC Div.U.ETF Bearer Shares (Dt. Zert.) o.N.	DE000A14ND04	ANT	-	35.986	
db x-tr.II-IBO.So.Eu.Z.U.ETF Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0290355717	ANT	5.371	5.371	

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-747,92*)
2. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	42.683,15
3. Sonstige Erträge	EUR	140,45
Summe der Erträge	EUR	42.075,68
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	36,13
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-59.196,21
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-4.228,96
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-6.939,46
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-300,00
6. Aufwandsausgleich	EUR	623,21
Summe der Aufwendungen	EUR	-70.005,29
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-27.929,61
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	EUR	161.385,92
2. Realisierte Verluste	EUR	-474.928,65
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-313.542,73
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-341.472,34
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-194.766,54
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-9.661,33
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-204.427,87
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-545.900,21

*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen in Höhe von EUR 747,92

Entwicklung des Sondervermögens

		2020	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	9.365.507,82
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR	-183.060,37
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	186.992,64	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-370.053,01	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	-5.523,55
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-545.900,21
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	-194.766,54	
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	-9.661,33	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	8.631.023,69

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage	insgesamt		je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-341.472,34	-4,44
2. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)	EUR	474.928,65	6,18
II. Wiederanlage	EUR	133.456,31	1,74

3) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
2017	EUR	8.327.017,80	EUR	117,29
2018	EUR	8.606.026,48	EUR	111,49
2019	EUR	9.365.507,82	EUR	119,04
2020	EUR	8.631.023,69	EUR	112,24

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Sondervermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	98,63
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	112,24
Umlaufende Anteile	STK	76.898

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV). Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 1,12 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

Transaktionskosten EUR 29.635,06

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen. Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

iSh.DJ Asia Pa.S.D.30 U.ETF	0,3000 %
iShs III-MSCI J.SM.C.U.ETF Dis Registered Shares o.N.	0,5900 %
iShs IV-E.MSCI Wd Mom.Fac.U.E. Registered Shares USD o.N.	0,3000 %
iShs IV-iShs MSCI Eur.Mo.Fact. Reg. Shares Class A o.N.	0,2500 %
iShs IV-iShs MSCI Eur.Va.Fact. Reg. Shares Class A o.N.	0,2500 %
iShs VI-E.MSCI EM Min.Vol.U.E. Registered Shares USD o.N.	0,4000 %
iShs VI-E.MSCI Eur.Min.Vol.U.E Registered Shares EUR o.N.	0,2500 %
iShs VI-E.S&P 500 Min.Vol.U.E. Registered Shares USD o.N.	0,2000 %
iShs-Co.MSCI Em.Mar.IMI UC.ETF Registered Shares o.N.	0,1800 %
SPDR MSCI Europe Small Cap Val Registered Shares o.N.	0,3000 %
SPDR MSCI USA Sm.C.Val.W.UETF Registered Shares o.N.	0,3000 %
SPDR S&P Eme.Mkts Dividend ETF Registered Shares o.N.	0,5500 %
UBS(I)ETF-Fc.MSCI USA P.V.U.E. Reg. Shares A Dis. USD o.N.	0,2500 %
WisdomTree E.Mkts SC Div.U.ETF Registered Shares o.N.	0,5400 %
Xtrackers Nikkei 225 1D	0,0100 %
iShares eb.rexx Government Germ. Inhaber-Anteile	0,1500 %
iShares Pfandbriefe UCITS ETF DE	0,1000 %
iShares III-C.EO Gov.Bd UC.ETF Registered Shares o.N.	0,0900 %
iShsIII-EO Gov.Bd 0-1yr U.ETF Registered Shares o.N.	0,2000 %
iShares III-Gl.Gov.Bd UCIT.ETF Registered Shares o.N.	0,2000 %
SPDR Bar.EO Aggregate Bd ETF Registered Shares o.N.	0,1700 %

WisdomTree E.Mkts SC Div.U.ETF Bearer Shares (Dt. Zert.) o.N.	0,5400 %
db x-tr.II-IBO.So.Eu.Z.U.ETF Inhaber-Anteile 1C o.N.	0,0500 %

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeaufschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge: EUR 140,45 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

Wesentliche sonstige Aufwendungen: EUR 300,00 Kosten Marktrisikomessung

Sonstige Informationen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2019

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR 13.825.622,49
davon fix:	EUR 10.999.500,77
davon variabel:	EUR 2.826.121,72
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt):	172
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2019 der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger):	EUR 1.011.750,04

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2019 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2019 (Portfoliomanagement DONNER & REUSCHEL Luxemburg S.A.)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR	2.410.887
davon feste Vergütung:	EUR	0
davon variable Vergütung:	EUR	0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 27

Hamburg, 06. April 2021

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

(Dr. Jörg W. Stotz) (Ludger Wibbeke)

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens A.IX Faktor Fonds – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere

Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür ver-

antwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

INVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 7. April 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner Lüning
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:
€ 10.500.000,00
Eigenmittel:
€ 15.743.950,10
(Stand: 31.12.2020)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
SIGNAL IDUNA
Lebensversicherung a.G., Hamburg

Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 24.100.000,00
Eigenmittel gem.
Kapitaladäquanzverordnung (CRR):
€ 267.959.000,00
(Stand: 31.12.2019)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-
rates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Markus Barth,
Vorsitzender des Vorstandes der
Aramea Asset Management AG,
Hamburg

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,
Kaufmann

Wirtschaftsprüfer:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz
(Sprecher, zugleich Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A., Mitglied der Geschäftsführung
der SIGNAL IDUNA Asset Management
GmbH und der HANSAINVEST Real
Assets GmbH sowie Mitglied des
Aufsichtsrates der Aramea Asset
Management AG)

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Andreas Hausladen (ab 01.04.2020)

Ludger Wibbeke
(zugleich stellvertretender Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A. sowie Vorsitzender des
Aufsichtsrates der WohnSelect
Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de